

# Jazz, Soul und harter Rock im Henkelmann

Fünf Konzerte stehen im November im Jazzclub an

Ralf Tiemann

**Iserlohn.** Einen pickepackevollen Konzertmonat präsentiert der Jazzclub Henkelmann im November. Fünf Konzerte stehen in den kommenden Wochen an. Den Anfang macht an diesem Freitag, 10. November, „DieMusikschule“ von Dietmar Gröhlich, die bereits seit 29 Jahren Rock, Pop und Klassik an der Kluse unterrichtet und nun zu ihrem 20. Rockabend und Vocal-Night im Henkelmann einlädt. Wie immer präsentieren sich dabei einige Sängerinnen und Sänger sowie Schlagzeuger der Schule und die neue Band feiert ihre Premiere. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt frei.

Am Samstag, 11. November, um 20 Uhr kommt im Rahmen der Jugendförderreihe des Henkelmanns das Mark-Maksymovich-Quintett in den Club. Bereits mit 15 Jahren veröffentlichte der junge ukrainische Altsaxofonist sein erstes Real-Jazz-Album „Suppressions“ auf Youtube. Dabei versammelte er mit Jakob Hein, Jan Blikslager, Benedikt Göb, Orest Filipov und Daniel Migliosi die neuen aufstrebenden Talente einer neuen Jazz-Generation. Im Mai 2022 aus der Ukraine geflüchtet, fand er mit seiner Familie ein neues Zuhause in Dortmund und einen Ausbildungsplatz an der Glen-Buschmann-Jazzakademie.

## Ein Abend mit ausgezeichneter Besetzung

Seitdem arbeitet er unaufhörlich an seiner Jazz-Karriere. Am Samstag stellt Mark Maksymovich seine Debüt-Album-Band in leicht veränderter Besetzung vor. Am Bass spielt Lena Lorberg, am Schlagzeug der bereits in der Jazz-Szene NRW fest etablierte 17-jährige Jakob Hein – ausgebildet an der Glen-Buschmann-



Die Bigband der Musikschule „JazZination“ kommt am 24. November in den Club.

Akademie – und am Piano der aufstrebende Jazz-Pianist Peter Gyrafas. Darüber hinaus ergänzt der Folkwang-Jazzpreisträger 2021 und Domicil-Förderpreisträger 2022 Orest Filipov das Ensemble. Der Henkelmann verspricht einen Abend auf ganz hohem Spiel-Niveau in der Reihe „Future Jazz Konzerte 2023“. Der Eintritt kostet 10 Euro (ermäßigt 7 Euro).

Eine Woche später, am Samstag, 18. November, kommt die Band „The Chap“ an die Obere Mühle. Die Band spielt den Soul der Großstadt – rau, frisch, neuartig und zugleich tanzbar – und berühren das Publikum tief aus der Seele der Metropole Ruhr mit ihrem unverwechselbaren Stil. „The Chap“ sind ein Original, kommen aus Bochum und sind auf den Bühnen landesweit seit mehr als 25

**Mark Maksymovich stellt seine Band aus dem Debüt-Album vor.**

VERANSTALTER

Jahren zu Hause. In einer Fusion aus Motown-Soul und Jazz lassen sie ihre Fans immer wieder staunen – auch über unzählige Ohrwürmer, die man nicht mehr aus dem Kopf bekommt. Der Eintritt kostet 10 Euro (ermäßigt 7 Euro).

„JazZination“, die Bigband der Gesamtschule Iserlohn, hat mit ihrem neuen Leiter Stefan Beumers wieder volle Fahrt aufgenommen. In den Herbstferien haben die jungen Musikerinnen und Musiker beim „Big Band Festival Dortmund 2023“ begeistert. Zeit zum Ausrufen blieb danach aber kaum, ein Probenwochenende in Bad Fredeburg und das Konzert im Henkelmann am Freitag, 24. November, um 20 Uhr schließen sich nahtlos an. Auch der Terminkalender im

kommenden Jahr ist bereits prall gefüllt. Große Vorfreude gilt der Teilnahme am Wettbewerb „Schulen musizieren“ am 28. Februar in Münster und dem Konzert „Music More“ am 22. März im Parktheater.

## Meilensteine von Black Sabbath

Am Samstag, 25. November, beschließt Europas authentischste Black-Sabbath-Tribute-Band „The Legacy of Black Sabbath“ um 20 Uhr den Konzert-November. Die Setlist der Band bietet all die Black-Sabbath-Hits, die unverkennbar Meilensteine in der Musikgeschichte der Band sind. „Unser Ziel und hoher Anspruch ist es, ganz nah an das Original anzuknüpfen“, sagt die Band von sich selbst und hat damit

schon einmal die Fans der härteren Gangart im Henkelmann begeistert. Frontmann Mojós Bühnenauftritt, die brachialen Power-Riffs der Gitarre und die treibende Backline bringen dem Zuschauer ein Live-Erlebnis im Stil der Originalbesetzung mit Ozzy Osbourne.

Als Vorband sind an diesem Abend „Clint and Fellas“ mit dabei – ein Power-Trio um Sänger und Gitarrist Matthias Owerberg. Die Musiker interpretieren Texas-Blues- und Southern-Rock-Klassiker, wobei Ausflüge in Funk und Rockabilly oft spontan die Playlist erweitern. Der Eintritt kostet 20 Uhr (ermäßigt 15 Euro).

Karten zu den Konzerten gibt es jeweils eine halbe Stunde vor Beginn an der Abendkasse.

## Alle Konzerte

Freitag, 10. November: Rock-Abend **„DieMusikschule“**  
Samstag, 11. November: Real-Jazz mit dem **Mark Maksymovich Quintett**  
Samstag, 18. November: Soul mit **„The Chap“**  
Freitag, 24. November: Bigband-Jazz mit **„JazZination“**  
Samstag, 25. November: Hardrock mit **„The Legacy of Black Sabbath“**  
Alle Konzerte beginnen um **20 Uhr**.

VERANSTALTER